

WNZ, 04.07.2018

Lions Club fördert Jugendarbeit

SPENDE 10 200 Euro helfen Projekten von Kinderdorf bis Streetworker

WETZLAR Der Lions Club Wetzlar fördert auch in diesem Jahr mehrere Projekte im Bereich der Jugendarbeit mit einer Gesamtsumme von 10 200 Euro.

Lions-Präsident Dirk Sengl übergab die Spenden für sechs Projekte an die Vertreter des Albert Schweitzer Kinderdorfs, des Vereins Menschen für Kinder, des Kinderschutzbundes und der Fröbelschule. Einschließlich einer Spende an das Projekt Streetworker und an die Musikschule Wetzlar wurden 10 200 Euro verteilt.

Das Geld kam bei den Lions-Aktionen während des Gallusmarktes zusammen, erläuterte Sengl. In diesem Jahr sollen die finanziellen Handlungsmöglichkeiten weiter verbessert werden, deshalb werde der Club auch mit einem Stand beim Apfelmarkt vertreten sein.

Für den Segeltörn, den der Verein Menschen für Kinder mit an Krebs erkrankten Kindern im friesischen Wattenmeer zum wiederholten Male veranstaltet hat, nahm Stefan Zeiger 1000 Euro in Empfang. Nach überstandener Krebstherapie werden die Kinder – zusammen mit gesunden Kindern und unter ärztlicher Betreuung – bei ihrer vollständigen Heilung unterstützt.

Anne Uebach erhielt für das Projekt „Ben und Lena“



Über die großzügige Unterstützung freuen sich (v. l.): Dirk Sengl, Stefan Zeiger, Cornelia Wandner, Erik Winkelhaus, Christian Scharfe, Anne Uebach mit Sohn Fritz und Andreas Schmidt. (Foto: privat)

des Kinderschutzbundes Wetzlar 3000 Euro. Mit dem Dank für die Unterstützung verband sie den Dank für die Ausrichtung eines „Abenteuertages“ durch die Lions im Outdoor-Zentrum Ulmtal. Bei „Ben und Lena“ sind Kinder zwischen drei und sechs Jahren, die in ihrer Persönlichkeit gefestigt werden sollen, Zielgruppe.

Christian Scharfe, der für das Albert Schweitzer Kinderdorf 4000 Euro in Empfang nahm, berichtete über das damit bedachte Projekt Familienklasse – ein präventives Projekt für Familien mit Kindern mit sozialen und emotionalen Auffälligkeiten. Durch die Lions-Förderung sei die Einrichtung einer Familienklasse in Aßlar möglich geworden. Die jahrelange Unterstützung durch

den Club belaufe sich inzwischen auf 28 000 Euro.

Für die Fröbelschule freuten sich Cornelia Wandner vom Förderverein und der für das Projekt verantwortliche Lehrer Erik Winkelhaus über 700 Euro. Das Geld wird zum Ankauf neuer Apps für den Unterricht mit Tablets verwendet, die 2015 mit einer Spende des Clubs angeschafft wurden. Damit wird der Lernprozess gefördert und die unterstützende Kommunikation der Kinder, von denen viele nicht sprechen können, ermöglicht.

Weitere 1000 Euro gingen laut Sengl an die Streetworker Wetzlar für deren Streitschlichterarbeit im Freibad Domblick und andernorts sowie 500 Euro an die Musikschule für den Kauf von Notenarrangements. (red)